

Behinderungen weltweit

Was bedeutet »Behinderung«?

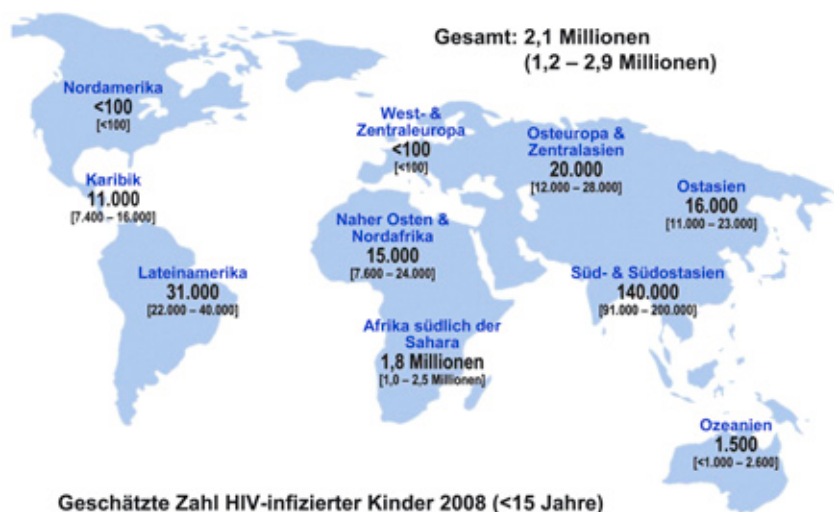
Es ist nicht leicht zu definieren, was »Behinderung« ist. Als internationaler Standard gilt derzeit die Definition der Weltgesundheitsorganisation (WHO): »Behinderung ist ein Überbegriff, der Schädigungen, funktionale Beeinträchtigungen sowie eine eingeschränkte Teilnahmefähigkeit umfasst. Eine Schädigung bezeichnet eine mangelnde oder abnorme Funktion oder Struktur des Körpers; eine funktionale Beeinträchtigung bezeichnet die Schwierigkeiten eines Individuums bei der Ausübung einer Aufgabe oder Handlung; eine eingeschränkte Teilnahmefähigkeit bedeutet, dass ein Individuum Schwierigkeiten bei der Mitwirkung und Einbindung in Lebenssituationen hat.«

(Quelle: Weltgesundheitsorganisation, www.who.int/topics/disabilities/en/, letzter Zugriff: 27.9.2010)

Schätzungsweise 10 % der Weltbevölkerung leben mit einer Form von Behinderung

Aufgrund von abweichenden Definitionen des Begriffs »Behinderung« sowie von unterschiedlichen Messmethoden müssen wir uns auf Schätzungen verlassen. Ungefähr 650 Millionen Menschen – davon 200 Millionen Kinder – leben mit einer Behinderung. Ungefähr 80 % dieser Menschen leben in Ländern mit geringem Einkommen. Der WHO zufolge ist Behinderung sowohl ein Grund für als auch eine Folge von Armut. Die häufigsten Behinderungen stehen in Verbindung mit chronischen Leiden wie etwa chronischen Atemwegs- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Krebs, Diabetes, Verletzungen (beispielsweise aufgrund von Verkehrsunfällen, Landminen und Gewalt), psychischen Krankheiten, Mangelernährung, HIV/AIDS (siehe Grafik) und anderen Infektionskrankheiten.

(Quelle: Weltgesundheitsorganisation: »World Report on Disability«: www.who.int/disabilities/publications/concept_note_2010.pdf; Vereinte Nationen: »Factsheet on Persons with Disabilities«: www.un.org/disabilities/default.asp?id=18, letzter Zugriff: 27.9.2010)



Laut Weltbank gibt es in Entwicklungs- und Industrieländern große Unterschiede in den Behinderungsstatistiken. In Industrienationen wie etwa den USA und Kanada ist die Prävalenzrate ziemlich hoch (ungefähr 20 %). Umgekehrt berichten Länder wie Kenia und Bangladesch häufig sehr niedrige Zahlen (unter 1 %). Dies kann auf die abweichenden Definitionen von Behinderung zurückgeführt werden. Ende 2010 wird die WHO den »World Report on Disability«, den Weltbericht zu Behinderungen, herausgeben und verständliche und verlässliche statistische Daten anbieten.

Ein neues, soziales Modell der Behinderung

In jüngster Zeit gab es einen Paradigmenwechsel weg von einem medizinischen Modell der Behinderung hin zu einem sozialen Modell. Viele Jahre lang wurde das »Problem« der Behinderung im Körper der Betroffenen gesehen und nicht in der Gesellschaft oder in der Art, wie der von der Norm abweichende Körper wahrgenommen wird. Gemäß UN-Behindertenrechtskonvention (CRPD) sind Menschen mit Behinderung Subjekte mit Rechten, die imstande sind, diese Rechte in Anspruch zu nehmen und Entscheidungen für ihr Leben zu treffen, die sowohl auf ihrem freien Willen als auch auf der aktiven Teilhabe an ihrer Gesellschaft basieren.

(Quelle: United Nations Enable: Rights and Dignity of Persons with Disabilities. CRPD. www.un.org/disabilities/, letzter Zugriff: 27.9.2010)